

VP-Hoch ad Prater: Das Beste aus der Situation machen =

Wien (OTS) - "Nach vorangegangenen Unstimmigkeiten zur Neugestaltung des Prater Eingangsbereichs hat die konstruktive Zusammenarbeit schlussendlich doch gesiegt. Jetzt heißt es rasch an die Arbeit und hoffen, dass der kommende Winter keine Zwangspause verordnet, denn der Zeitplan ist enorm eng", so der erste Kommentar von LAbg. Alfred Hoch, Planungssprecher der ÖVP Wien, zu den heute, Donnerstag, präsentierten Plänen für den neuen Zugangsbereich zum Wiener Prater.

Kritik kommt von Hoch an der Vorgehensweise: "In Zukunft wird es notwendig sein wieder den Fachbeirat mit Planungen im und rund um den Prater zu befassen. Jetzt ist aber vor allem wichtig, dass die Praterunternehmen mit eingebunden sind und alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Denn eines muss uns bewusst sein: bis zum Start der Euro 2008 bleiben uns ganze acht Monate. Dann blickt die ganze Welt auf Wien und seinen Prater. Also, Kräfte bündeln und das Beste aus der Situation machen ", schließt der VP-Wien Planungssprecher.

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Tel.: (++43-1) 4000 / 81 913

Fax: (++43-1) 4000 / 99 819 60

<mailto:presse.klub@oevp-wien.at>